

Rezensionen von Buchtips.net

Peter Kemper: John Lennon. Mit zahlreichen Abbildungen

Buchinfos

Verlag: [Suhrkamp Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Biografie](#)
ISBN-13: 978-3-518-18223-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 7,90 Euro (Stand: 08. Mai 2025)

„Geköpft werden verändert deine ganze Einstellung.“ - Diese und andere Sprüche finden sich in einem Buch John Lennons, welches in Deutschland mit dem Titel „Zwei Jungfrauen oder wahnsinnig in Dänemark“ zuletzt 1993 erschien. Lennon trat neben seiner musikalischen Arbeit bereits oft ins Rampenlicht literarischer Tätigkeit, und viele Biographien über ihn lassen es an eingehender Analyse seines künstlerischen Schaffens jenseits der Musik mangeln oder ihnen gelingt nicht die packende Verknüpfung von Leben, Erfahrung, innerer Überzeugung und künstlerischem Schaffen ihres Forschungsobjekts innerhalb einer Biographie. Und gerade bei John Lennon ist eine solche Verbindung zum Gesamtverständnis seines Charakters notwendig, weil sich aus ihm - Beatlesfans werden es wissen - sein schöpferischer Antrieb versteht, als Sublimierung des eigenen Leidens und Sehnsens.

Daß Lennon deshalb immer noch viele Schreiber inspiriert, ist nichts Besonderes. Mit diesem vorliegenden Büchlein der Suhrkamp-Reihe „Basis Biographie“ gibt es nun eine neue Biographie über den Rebellen der Beatles von Peter Kemper. Das Büchlein teilt sich in einen größeren Teil über das Leben, einen kleineren über das Werk und einen noch kürzeren über die Wirkung des 1980 ermordeten Musikers.

Da geht es also von der tragischen, wechselvollen Kindheit Lennons in Liverpool über die Lehrzeit der Beatles in Hamburg zur Beatlemania, und von da aus zu politischen Aktionen und den Soloalben Lennons, der anschließend ab 1976 in einer langen Zeit als Hausmann mit dem zweiten Sohn Sean geradezu neu aufblühte. Mit bekannten und zu jedem Lebensabschnitt in den Kontext passenden Zitaten dazwischen, die von Zeitzeugen stammen, vermittelt dieses Buch ein Basiswissen, daß sogar jeden routinierten Beatlesfan packt, der gewöhnlich entweder jegliches Material Lennons besitzen möchte oder aufgrund des Überflusses an gelesenen Biographiehaufen meint, ohnehin alles zu wissen.

Kempers Biographie beweist trotz ihrer Kürze, welche gerade ihre Stärke ist, das Gegenteil, denn sie bringt auch immer wieder Neues zur Sprache. Sie setzt sich damit von vielen dickleibigen Biographien ab, von denen das inhaltlich offenbarungsjournalistisch geschriebene und skandalgetränkte Buch Albert Goldmanns „The Lives Of John Lennon“ (1988) nur eine war. Kemper informiert sachlich und unspektakulär über ein Leben, an dem jeder eingefleischte Beatlesfan sogar Neuigkeiten eifrig aufnimmt und mit vorhandenem Wissen abgleicht. Selbst für Kenner also auf nahezu jeder Seite spannend.

So z.B. das Kapitel, welches Lennons Zurücksendung seines wichtigsten britischen Ordens M.M.E. an die Queen dokumentiert. Lennon sage: „Ich gebe diesen M.B.E.-Orden aus Protest gegen das britische Engagement in Nigeria-Biafra, aus Protest gegen unsere Unterstützung der USA im Vietnam-Krieg und aus Protest gegen den Hitparadenabstieg von „Cold Turkey“ zurück. Mit lieben Grüßen, John Lennon“. An Mut, Entschlossenheit, Rebellion, Selbstironie ist dieses Verhalten kaum zu übertreffen - eben das Denken eines hochwertigen Geistes, der gerade deshalb und wegen seiner politischen Motivation vom CIA überwacht wurde. Erstmals erwähnt Bender hier die CIA-Überwachung Lennons und beschreibt in diesem Zusammenhang eingehend die damit zusammenhängenden diversen politischen Engagements Lennons, beispielsweise für die amerikanische Linke oder die IRA in Irland.

Unbewußt in Analogie zur Philosophie Heideggers stellt Bender sogar Lennons Lebensgrundhaltung dar: Unser Sein ist ein „Sein zum Tode“ von Schmerz und Leid begleitet. Und wahrlich, wer Lennons Lieder kennt, an „God“, „Instant Karma“ oder „Mother“ denkt, weiß, daß jemand hier an jeder Stelle und mit jedem Ton seine Seele und sein Leid offenbart. Zudem hat es so übersichtlich wie hier auch für den

routinierten Fan kaum eine inhaltlich beschreibende und informative Übersicht aller Lennon-Ono-Filmproduktionen gegeben, darunter "Rape" (1969), "Apotheosis" (1970) oder "Erection" (1971). Auch Musikeinflüsse auf andere Künstler, darunter U2, Brian Ferry, Oasis oder Sinead O'Connor werden abgehandelt.

Das vorliegende Buch erfüllt also den Anspruch einer "Basisbiographie" durchaus. Es stellt einen aufsässige Intellektuellen, Musiker, Künstler, Maler und Literat dar, der als Objekt von FBI-Überwachungen herhalten mußte, sich aber niemals sein Denken und Reden verbieten ließ, menschliche und politische Mißstände stets bis aufs Letzte in die Weite hinausbrüllte. Als Lennon 1980 an seiner Wiederkehr aus dem Hausmannndasein ins politische und musikalische Geschäft arbeitet, wird er erschossen.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Daniel Bigalke](#)
[24. November 2007]